

# Inhalt

0.	<i>Vorwort</i> . . . . .	9
1.	<i>Absicht, Bereich und Material der Untersuchung</i> . . . . .	11
1.1.	Sprachwissenschaft und Technik . . . . .	11
1.1.1.	Die Erforschung des Sprachgebrauchs der Technik . . . . .	11
1.1.2.	Die Arbeit an Fachwörterbüchern . . . . .	11
1.1.3.	Die Untersuchung grammatischer Besonderheiten der technischen Fachsprache . . . . .	12
1.1.4.	Absicht und Zweck der Untersuchung . . . . .	14
1.1.5.	Ein Vergleich der Erforschung des amerikanischen Englisch und der technischen Fachsprache des Englischen . . . . .	15
1.2.	Der Begriff „technische Fachsprache des Englischen“ . . . . .	15
1.2.1.	Fachsprachliche Texte als Realisationsformen des Standard English und des Formal Style . . . . .	15
1.2.2.	Die vom Kommunikationsbereich her bestimmten funktionalen Varianten des Standard English . . . . .	18
1.2.3.	Das Verhältnis von Gemeinsprache zu technischer Fachsprache . . . . .	19
1.2.4.	Die wissenschaftliche Fachsprache als stilistisch-funktionale Variante der Schriftsprache . . . . .	21
1.2.5.	Ein terminologischer Vergleich englischer Entsprechungen für den Begriff „technische Fachsprache“ . . . . .	23
1.2.6.	Die technischen Fachrichtungen, auf die sich das sprachliche Material bezieht . . . . .	24
1.2.7.	Vom Mitteilungswert des Fachtextes . . . . .	24
1.2.8.	Der Begriff „technisches Fachwort“ . . . . .	26
1.2.9.	Der technische Fachtext und seine Leser . . . . .	27
1.3.	Bemerkungen zur Auswahl und Darbietung des Belegmaterials und zu den Anregungen für diese Arbeit . . . . .	29
1.3.1.	Die Stellung der untersuchten Fachtexte im Rahmen des technischnaturwissenschaftlichen Schrifttums . . . . .	29
1.3.2.	Anordnung und Gliederung der Kapitel . . . . .	30
1.3.3.	Schwierigkeiten bei der Differenzierung von britischem und amerikanischem Gebrauch . . . . .	30
1.3.4.	Anregungen zur Beschäftigung mit der technischen Fachsprache des Englischen . . . . .	31
2.	<i>Syntax</i> . . . . .	33
2.1.	Der Nominalkomplex . . . . .	33
2.1.1.	Subjekt + to be + Prädikativum . . . . .	33
2.1.1.1.	Subjekt (Gegenstand, Gerät) + to be + Qualität (Material) . . . . .	33
2.1.1.2.	to be + of/from oder (Vorgang +) to be + by . . . . .	34
2.1.1.3.	Subjekt + to be + for . . . . .	34
2.1.1.4.	Typ: chances are that . . . . .	35

2.1.1.5.	Zusammengesetztes Adjektiv als Prädikativum . . . . .	35
2.1.1.6.	Negation mit to be + non statt der Umschreibung mit to do . . . . .	35
2.1.1.7.	Benennung der Passungen . . . . .	35
2.1.2.	Nominale Ausdrucksweise . . . . .	36
2.1.3.	Pluralformen und Kongruenz . . . . .	40
2.1.3.1.	Plural von Stoffbezeichnungen – Plurals of Material Nouns . . . . .	40
2.1.3.2.	Lateinisch-griechische Pluralformen – Foreign Plurals . . . . .	40
2.1.3.3.	Firmennamen mit Singular- oder Pluralverb . . . . .	41
2.1.4.	Setzung oder Nichtsetzung des Artikels . . . . .	41
2.1.4.1.	Vorherrschen des Strebens nach Kürze . . . . .	42
2.1.4.2.	Allgemeine Bedeutung . . . . .	42
2.1.5.	Der flektierte Genitiv von Sachsubstantiven und die of-Fügung . . . . .	43
2.1.5.1.	Gliederung des Belegmaterials . . . . .	44
2.1.5.2.	Deutung der Triebkräfte. . . . .	45
2.1.5.3.	Die of-Fügung . . . . .	46
2.1.5.4.	Specializing “of” . . . . .	46
2.1.6.	Adjektive und Adjektiväquivalente – Adjectives and Equivalents . . . . .	47
2.1.6.1.	Möglichkeiten der adjektivischen Gradation . . . . .	47
2.1.6.2.	Pleonastischer Komparativ bei lesser. Typ: to a lesser degree . . . . .	48
2.1.6.3.	Modifizierung eines Substantivs durch Substantive in attributivischer Stellung (Substantivische Zusammensetzungen als Komposita oder syntaktische Wortgruppen) . . . . .	49
2.1.7.	Adverbien . . . . .	51
2.1.7.1.	Merkmallose Adverbien (Flat-Adverbs) . . . . .	51
2.1.7.2.	Gradadverbien zur Ausdrucksverstärkung . . . . .	52
2.1.7.3.	Stellung der Adverbien . . . . .	53
2.1.7.4.	Der durch Adverb getrennte Infinitiv – Split Infinitive . . . . .	53
2.1.8.	Relativsätze und nachgestellte Gruppen in attributivischer Funktion . . . . .	54
2.1.8.1.	Der Gebrauch von that und which. . . . .	55
2.1.8.2.	Der Gebrauch von whose und of which . . . . .	56
2.1.8.3.	Contact Clause . . . . .	57
2.1.8.4.	that und which im selben Satzgefüge. . . . .	58
2.1.8.5.	Verkürzung der Relativsätze mit prädikativem Adjektiv . . . . .	58
2.1.8.6.	Verkürzung durch nachgestellte Infinitiv-Gruppe mit attributivischer Funktion . . . . .	59
2.1.8.7.	Die Partizip-Gruppe . . . . .	59
2.1.9.	Prädikativum + to be + Subjekt (Inversion). . . . .	60
2.2.	Die nominalen Verbformen . . . . .	61
2.2.1.	Infinitivkonstruktionen . . . . .	62
2.2.1.1.	Die Infinitiv-Gruppe Verb + Objekt + to-Infinitiv (Acl) . . . . .	62
2.2.1.2.	Die Infinitiv-Gruppe mit for (Präpositionaler Acl) . . . . .	64
2.2.1.3.	Die Infinitiv-Gruppe Subjekt + Verb + to-Infinitiv (Ncl) . . . . .	66
2.2.1.4.	Retroaktive Infinitivergänzung . . . . .	67
2.2.1.5.	To have yet to / to be still to als Mittel der Negation . . . . .	69
2.2.1.6.	Infinitiv des Zwecks . . . . .	69
2.2.2.	Gerundialkonstruktionen . . . . .	70
2.2.2.1.	Die Rolle des Gerundiums in der technischen Terminologie. . . . .	70
2.2.2.2.	Die Konstruktion Zero-Artikel + -ing + of . . . . .	71
2.2.2.3.	Gerundium mit eigenem Handlungsträger . . . . .	73
2.2.2.4.	Gerundium oder Infinitiv bei Zweckbestimmungen . . . . .	74

2.2.3.	Partizipialkonstruktionen im Kernsatz . . . . .	74
2.2.3.1.	Die Gruppenkonstruktion Verb + Obj. + Part.Präs. . . . .	74
2.2.3.2.	Die Gruppenkonstruktionen mit have + Obj. + Part. Perf. . . . .	75
2.2.4.	Partizipialkonstruktionen in der Satzerweiterung . . . . .	76
2.2.4.1.	Die verbundene Partizipialkonstruktion – Related Participle Constructions . . . . .	77
2.2.4.2.	Die freie Beifügung – Free Adjuncts Without a Verbal Form . . . . .	78
2.2.4.3.	Die unverbundene (absolute) Partizipialkonstruktion – Absolute Participle Constructions . . . . .	79
2.2.4.4.	Die mit with angeschlossene absolute Partizipialkonstruktion – Absolute Participle Adjuncts Introduced by ‘With’. . . . .	80
2.2.4.5.	Idiomatische Partizipialkonstruktionen . . . . .	81
2.3.	Der Verbalkomplex: Finite Verbformen . . . . .	81
2.3.1.	Einfache und erweiterte Formen – Simple and Expanded Forms. . . . .	81
2.3.1.1.	Die erweiterte Form des Present . . . . .	82
2.3.1.2.	Die erweiterte Form des Present Perfect . . . . .	83
2.3.1.3.	Die Fügung to be + going to . . . . .	83
2.3.1.4.	Die erweiterte Form des Future . . . . .	84
2.3.1.5.	Äquivalentformen mit to be + Präp. + Subst. . . . .	84
2.3.1.6.	Die erweiterte Form aktiv in passivischer Bedeutung. . . . .	85
2.3.2.	Die Zeitformen – The Tenses . . . . .	85
2.3.3.	Das Passiv – The Passive Voice . . . . .	87
2.3.4.	Die Zustandsform as + Part. Perf. . . . .	88
2.3.5.	Mediopassivischer Gebrauch einiger Verben – Activo-passive Use of Verbs . . . . .	90
2.3.6.	Kausative Transitivierung – Causativation, The Use of Transitive Causatives. Typ: The hall seats 4,000 people . . . . .	93
2.3.7.	Direkte Transitivierung. Typ: to walk the streets, to operate an elevator. . . . .	93
2.3.8.	Modalverben und ihre analytischen Ersatzformen . . . . .	94
2.3.9.	Der Konjunktiv – Optative or Potential Stem. . . . .	96
2.4.	Verschiedenes . . . . .	97
2.4.1.	Satzverkürzende Fügungen mit type (of) in suffixähnlicher Verwendung (a nice-type person, a bed-type milling machine) . . . . .	97
2.4.2.	Präpositionale Fügungen . . . . .	99
2.4.2.1.	Einfache Präpositionen . . . . .	99
2.4.2.2.	Gruppenpräpositionen vom Typ prior to . . . . .	100
2.4.2.3.	Verbale Adjektive + Präpositionen an Stelle von Verben. . . . .	101
2.4.3.	Umstandssätze – Adverbial Clauses . . . . .	101
2.4.3.1.	Der Kausalsatz. . . . .	101
2.4.3.2.	Vergleiche, ausgedrückt durch in that... and by reason that. . . . .	102
2.4.3.3.	Absichtssätze . . . . .	103
2.4.3.4.	Bedingungssätze . . . . .	103
2.4.4.	In der TFE ungebräuchliche Fügungen . . . . .	104
2.4.5.	Abschließende Bemerkungen zur Syntax . . . . .	106
3.	<i>Stilistische Betrachtungen</i> . . . . .	110
3.1.	Gehobener Sprachstil in der TFE: Wortwahl . . . . .	111
3.2.	Volkstümlicher Sprachstil in der TFE: plastische Alltagsausdrücke . . . . .	111
3.3.	Verb-Adverb-Verbände in verbaler Funktion . . . . .	112

3.4.	<b>Idioms</b> . . . . .	114
3.5.	<b>Die Ellipse in der TFE</b> . . . . .	115
3.6.	<b>Bemerkungen zur Werbesprache in technischen Fachzeitschriften</b> . . . . .	117
3.6.1.	<b>Verkürzte Frageform in Werbetexten mit betont umgangssprachlichem Charakter (Weglassung von do you, are you, selten auch did you), Typ: Want to try?</b> . . . . .	120
3.6.2.	<b>Verstärkter Superlativ</b> . . . . .	120
3.6.3.	<b>Modewörter als Gradadverbien (catch-phrases)</b> . . . . .	121
3.6.4.	<b>Die emphatische Infinitiv-Fügung be sure to</b> . . . . .	122
4.	<b><i>Zusammenfassung</i></b> . . . . .	123
	<b>Anmerkungen</b> . . . . .	126
	<b>Verzeichnis der Abkürzungen</b> . . . . .	138
	<b>Literaturverzeichnis</b> . . . . .	142